

Ein Augenblick für die Ewigkeit

Karima Stockmann | www.lebensfreude-heute.de

Es war einmal ein kleiner Stern, der sich über alles wünschte als Sternschnuppe den Himmel zu erhellen. Denn er war ein kleiner Stern unter vielen, ja unter Tausenden - keiner bemerkte ihn am großen Himmelszelt und so fühlte er sich klein und unbedeutend.

Doch als Sternschnuppe wäre dies völlig anders, da war er sich sicher. Denn Sternschnuppen erhellen nicht nur den Himmel, sondern auch die Herzen der Menschen. Bestimmt würde sich jeder Sternengucker über seinen großen Auftritt freuen. Er würde Ooh's und Aah's ernten, er wäre einzigartig - zumindest für diesen einen kurzen Augenblick.

Doch was dann? Würden sich die Menschen auch nach dieser Nacht noch an ihn erinnern?

War er bereit für diese eine kurze „Show seines Lebens“ die Ewigkeit zu opfern, die er als Stern geschenkt bekommen hatte? Der kleine Stern kam ins Grübeln.

Er hatte viel zu verlieren und doch könnte dieser eine Augenblick alles verändern - ER, dieser kleine Stern, könnte etwas verändern. Denn Menschen an den verschiedensten Orten der Welt würden seinen leuchtenden Schweif erblicken, sie würden neue Hoffnung schöpfen, Wünsche gen Himmel schicken und diesen Moment in ihr Herz schließen. Und an dem Tag, an dem ihr Herzenswunsch Wirklichkeit werden würde, würde er seine Ewigkeit zurück erlangen. Sie würden ihm das zurück schenken, was er nun zu geben bereit war.

Und so entschloss er sich dazu, sich als Sternschnuppe zu bewerben. Es dauerte nicht lang, da war der Tag gekommen, an dem der kleine Stern seinen großen Tag hatte.

Die anderen Sterne bewunderten seinen Mut. Er war einer der Jüngsten und doch fest entschlossen. Alle Zweifel hatte er besiegt, denn er war sich sicher: Mit diesem einen kurzen Augenblick würde er sich selbst das größte Geschenk machen - er würde seinem Dasein einen Sinn geben, indem er zumindest die Chance auf, einem Menschen den Weg zu leuchten...den Weg in Richtung seines Herzenswunsches.

Und so sollte es sein...der kleine Stern nahm einen kurzen Anlauf und fiel dann in die Tiefe der Nacht herab. Sein Leuchten teilte den Himmel und er vernahm noch ein freudenerfülltes „Aaah“, ehe sein Licht erlosch und zugleich das Licht der Hoffnung in den Herzen der Wünschenden entflammte.

